



Hallesches Forum Migrationsrecht

Information zur Forschungsstelle Migrationsrecht – FoMig

Entstehungsgeschichte

Das Migrationsrecht wurde 2005 durch Prof. Kluth als Gegenstand der Forschung und Lehre am Juristischen Bereich neu eingeführt. Zunächst wurden Vorlesungen und Seminare angeboten, die dann zusammen mit weiteren Vorlesungen zu einem Schwerpunktbereich Migrationsrecht ausgebaut wurden, den Jurastudierende im universitären Examensteil wählen können.

Angeregt wurde dieses Angebot durch wissenschaftliche Arbeiten von Prof. Kluth, der sich bereits seit Mitte der 1990er Jahre mit Fragen der Migration in der Europäischen Union beschäftigt und u.a. 1998 an einer Arbeitsgruppe des Europarates zu irregulärer Migration als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland mitgewirkt hat. 2005 hat Prof. Kluth die Schriftleitung der Zeitschrift für Ausländerrecht übernommen. Zudem hat er als Mitherausgeber des Handbuchs Zuwanderungsrecht an der wissenschaftlichen Durchdringung des neuen Ausländerrechts mitgewirkt.

In den Folgejahren wurden immer wieder Vorträge, Workshops und Tagungen zum Migrationsrecht durchgeführt und bislang fünf Dissertationen in diesem Themenfeld betreut, die folgende Bereiche behandelten:

Hans-Peter Welte, Der Familienschutz im Spektrum des Ausländerrechts, 2012

Johannes Eichenhofer, Begriff und Konzept der Integration im Aufenthaltsgesetz, 2012

Matthias Wehner, Der Sprachnachweis beim Ehegattennachzug von Drittstaatsangehörigen, 2013

Carsten Hörich, Abschiebungen nach europäischen Vorgaben. Die Auswirkungen der Rückführungsrichtlinie auf das deutsche Aufenthaltsrecht, 2015

Hannah Tewocht, Drittstaatsangehörige im europäischen Migrationsrecht, 2015



Hallesches Forum Migrationsrecht

Durch das Engagement der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen entwickelte sich das studentische Praxisprojekt Migrationsrecht, bei dem Studierende unter Anleitung der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen eine mittelbare Rechtsberatung für Geflüchtete durchführen und Vorträge zur Information von Flüchtlingen über ihre Rechte und Pflichten vor Ort anbieten. Das Praxisprojekt wurde mehrfach für seine Aktivitäten ausgezeichnet, u.a. durch den Stifterverband der Deutschen Wissenschaft.

Darüber hinaus sind Prof. Kluth und die aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter:innen sowie Lehrbeauftragten vielfältig in die Beratung von Gesetzgeber (Sachverständige bei Gesetzgebungsverfahren des Deutschen Bundestages), Behörden und Verbänden einbezogen. Der Bereich des Sozialrechts wird durch den Kollegen Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe abgedeckt, der u.a. Mitherausgeber eines Großkommentars zum SGB III ist und sich mit den Fördermaßnahmen und sozialrechtlichen Leistungen für Migranten beschäftigt.

Durch die Berufung des Kollegen Dirk Hanschel wird am Juristischen Bereich neuerdings auch der Internationale Menschenrechtsschutz in Forschung und Lehre abgedeckt, ein Themenfeld, das enge Bezüge zum Migrationsrecht aufweist.

Durch die Gründung der Forschungsstelle Migrationsrecht wurden 2016 die vorhandenen Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Lehre, Beratung und Wissenstransfer organisatorisch zusammengefasst. Die Forschungsstelle versteht sich als gemeinsame Plattform, auf der die Aktivitäten der mitwirkenden Personen zusammengefasst und damit von außen besser sichtbar werden sollen. Zudem soll auf diese Weise die Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben erleichtert und gefördert werden.

Personen

Derzeit wirken folgende Personen an der Forschungsstelle mit:

Prof. Dr. Winfried Kluth, Lehrstuhl für Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dirk Hanschel, Lehrstuhl Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht

Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht

Kathleen Neundorff, Referentin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt



Hallesches Forum Migrationsrecht

Dr. Carsten Hoerich †, Lehrbeauftragter für Migrationsrecht am Juristischen Bereich, Mitgründer Praxisprojekt Migrationsrecht

RA Dr. Wolfgang Breidenbach, Rechtsanwaltsgesellschaft Flöther & Wissing, Lehrbeauftragter für Migrationsrecht am Juristischen Bereich

Dr. Hannah Tewocht, Rechtsanwältin in der Kanzlei Braun & Zwetkow Rechtsanwälte, Lehrbeauftragte für Migrationsrecht am Juristischen Bereich, Mitgründerin Praxisprojekt Migrationsrecht

Dr. Marcus Bergmann, Habilitand am Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht

Michelle Bohley, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, verantwortlich für das Praxisprojekt Migrationsrecht

Helene Heuser, Senior Researcher VULNER Projekt

Prof. Dr. Cornelia Horn, Professur für Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Orientalisches Institut, Seminar für Christlichen Orient und Byzanz, Philosophische Fakultät I

Nicole Jack, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, verantwortlich für das Praxisprojekt Migrationsrecht

Jakob Junghans, LL.M. oec, Wissenschaftlicher Mitarbeiter VULNER Projekt

Paul Pettersson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Vinzent Vogt, LL.M. oec, Juristischer Koordinator Equal Rights Beyond Borders Berlin

Themen

Die Forschungsstelle befasst sich insbesondere mit den folgenden Themenfeldern:

- Bestand und Entwicklung des deutschen und europäischen Aufenthaltsrechts
- Bestand und Entwicklung des Asylrechts
- Sozialrecht der Asylbewerber:innen und Migrant:innen
- Rechtsfragen der Integration
- Bedeutung des internationalen Menschenrechtsschutzes für das Migrationsrecht

Es wird zudem besonderer Wert auf den interdisziplinären Austausch gelegt. Es bestehen insoweit intensive Kooperationsbeziehungen innerhalb der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zum Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle sowie zu verschiedenen Migrationsrechtsnetzwerken. Einzelne Mitglieder der Forschungsstelle sind zudem in verschiedenen Kommissionen aktiv.



Hallesches Forum Migrationsrecht

Aktivitäten / Veranstaltungen

Im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens sind die folgenden institutionellen Aktivitäten hervorzuheben:

- Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik durch Prof. Kluth. Es handelt sich um die wichtigste deutsche juristische Fachzeitschrift zu diesem Themengebiet.
- Herausgabe des Beck-Online Kommentars Ausländerrecht durch Prof. Kluth zusammen mit dem früheren Doktoranden und jetzigen Präsidenten des Verwaltungsgerichts Düsseldorf Prof. Dr. Andreas Heusch. An diesem Kommentar wirken auch Dr. Breidenbach, Frau Neundorf, Frau Dr. Tewocht, Frau Bohley und Herr Pettersson mit.
- Herausgabe des Handbuchs Zuwanderungsrecht durch Prof. Kluth. Hier ist 2020 die 3. Auflage erschienen.
- Herausgabe der Halleschen Studien zum Migrationsrecht. Hier sind bislang neun Bände erschienen.
- Hinzu kommen die umfangreichen sonstigen Publikationen der Mitwirkenden.

Zu aktuellen Rechtsentwicklungen werden open lectures im entsprechenden Portal der Martin-Luther-Universität angeboten. Dieses Angebot umfasst einführende Überblicksveranstaltungen ebenso wie Veranstaltungen zu aktuellen Rechtsentwicklungen, etwa zum neuen Integrationsgesetz. Die Vorlesungen können extern abgerufen werden. Neben dem Lehrangebot mit den Kernvorlesungen Migrationsrecht I und II sowie den Vorlesungen zum Internationalen Menschenrechtsschutz und Seminaren werden im Halleschen Forum Migrationsrecht in jedem Semester bis zu drei Vorträge organisiert. Hinzu kommen Tagungen und Workshops.